

Maßnahme		Mobilitätsstation Verkehrsbauwerk	H3
Priorität	---		
Kostenansatz	Abhängig von der jeweiligen Ausführungsplanung		
Mittelzuordnung	---		
Akteur	Stadt		
Handlungsfelder	Öffentlicher Verkehr (übernommen aus MobiK)		
Projektbeschreibung	<p>Das MobiK sieht die Einführung sogenannter »Mobilstationen« an frequentierten Punkten im Stadtgebiet vor. Die Mobilstationen sollen die Verknüpfung mehrerer Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Fahrrad, Car-Sharing) gewährleisten und den Nutzern so neue Mobilitätsketten ermöglichen. Die Mobilstationen sollen im Stadtgebiet und möglicherweise auch regional einheitlich gestaltet werden. Dies erhöht einerseits den Wiedererkennungswert und regt andererseits zur Nutzung der Mobilstationen an. Es soll eine Kategorisierung aller möglichen Standorte nach einheitlichen Parametern, abgestimmt auf die Empfehlungen des Handbuchs »Mobilstationen NRW«, erfolgen. Jede Kategorie soll dabei bestimmte Ausstattungsstandards aufweisen. Zum weiteren Vorgehen gehören darüber hinaus die individuelle Zuordnung der Größenordnung der Ausstattungsmerkmale je nach Bedarf, die Feststellung des Bestandes sowie die Installation fehlender Elemente in Abhängigkeit von Baulasten, Flächenverfügbarkeiten und sonstigen Rahmenbedingungen.</p> <p>Im Plangebiet soll gemäß MobiK eine Mobilstation am Verkehrsbauwerk eingerichtet werden. Das Verkehrsbauwerk stellt einen wichtigen und frequentierten Knotenpunkt im Plangebiet dar und ermöglicht bereits jetzt die Verknüpfung von Bahn und Bus. Durch die Einrichtung einer Mobilstation an diesem Standort kann die Verknüpfung der Verkehrsmittel weiter gestärkt werden. Als Folge der Einrichtung der Mobilstation könnte eine Verlagerung der vorhandenen Verkehre im Plangebiet entstehen, was zur Reduzierung der bestehenden verkehrlichen Belastungen beitragen würde.</p>		